

Delegiertenkonferenz vom 17. August 2005 in Egerkingen

Protokoll Sitzungsbeginn 20.10Uhr

Anwesend:	Georg Reinhard	Präsident
	Gerry Bahr	Vizepräsident
	Franz Müller	Kassier
	Michael Rehmann	Beisitzer
	Werner Triet	Aktuar
	Ruedi Allenmann	IG Bettlach
	Hugo Berther	AG Schaffhausen
	Reinhold Pils	AG Rheintal
	Andy Dörflinger	AG Solothurn
	Martin Hänzi	AG Biel
	Paul Heer	AG Oberaargau/Emmental
	Roger Joss	AG Oberaargau/Emmental
	Roger Kläui	IG Bettlach
	Heinz Pfirter	AG Basel
	Hugo Schneuwly	AG Biel
Entschuldigt:	Jürgen Brack	AG Baden
Abwesend:	Jürg Rufer	AG Linthgebiet

1.	Begrüssung / Mitteilungen	
1.1	AG Leiter-Entschädigung Wegen Sekretariatswechsel konnte die AG Leiterentschädigung noch nicht ausbezahlt werden. Der Kassier verteilt diese Beträge bar. (AG Baden und Linthgebiet sind, da nicht vertreten, nicht bezugsberechtigt)	
1.2	Ausstellung Gäupark Egerkingen Die VSB Präsenz wird beschlossen. Die Bäumliaktion wird durchgeführt und Werbematerial verteilt. Helfer melden sich bei GR.	alle
2.	Protokoll	
2.1	Das Protokoll der DK vom 18.8.2004 wird einstimmig genehmigt	
3.	GV und nationale Ausstellung 2005	
3.1	GR verliest einen Rückblick auf die vergangene Ausstellung in Langenthal.	

Zitat: „Ich weiss nicht, ob alle Anwesenden an der GV in Langenthal Teilnehmen konnten.

Wie ihr jedoch vermutlich alle wisst, war diese vergangene Mitgliederversammlung auf Grund der haltlosen und verleumderischen Anschuldigungen und Angriffen von Jürg Rufer auf den Vorstand, insbesondere auf meine Person, nicht zuletzt aber auch auf die Grundwerte der VSB eine sehr unschöne und leidige Angelegenheit. Die Mitgliederversammlung liess sich aber von all den Intrigen und Lügengeschichten welche verbreitet wurden nicht täuschen und sprach mir und dem Vorstand mit einer überwältigenden Mehrheit das Vertrauen aus. Der Vorstand versteht diesen mehr als klaren Entscheid der über 100 anwesenden Mitglieder als unmissverständliches Signal, unseren Eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und die festgefahrenen Strukturen der VSB endlich zu öffnen und eine transparente, offene – und ich meine für alle offene, gesunde, starke, uneigennützig und – und das ist ganz besonders wichtig – eine Basisorientierte VSB zu verwirklichen. Wir vom Vorstand haben an dieser Mitgliederversammlung einen Auftrag erhalten und wir werden alles daran setzen, diesen zu verwirklichen, auch wenn es trotz allem einige wenige gibt, die dies, warum auch immer, verhindern möchten.

Die Ereignisse und Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der vergangene Weg der VSB mehr und mehr in einer Sackgasse zu enden drohte. Die sinkenden Mitgliederzahlen waren nicht zuletzt das Resultat einer einseitigen und heute nicht mehr tragbaren VSB-Politik der vergangenen Jahre. Die Zeiten haben sich geändert und wir können es uns heute einfach nicht mehr erlauben, so weiter zu machen.

Nicht, wenn wir als Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Bestand haben wollen.

Es liegt mir fern, irgendwelche unserer Vorstandsvorgänger zu kritisieren. Es wurden Fehler gemacht, viele Fehler und zum Teil auch schwerwiegende Fehler. Die meisten davon jedoch in gutem treu und Glauben. Auch der jetzige Vorstand wird im Nachhinein betrachtet Fehler gemacht haben, keine Frage. Was ich aber sagen will ist, dass es so wie bis jetzt, nach heutigen Erkenntnissen nicht mehr weitergehen kann und auch nicht weitergehen wird; das hat uns die Vereinigte Mitgliederversammlung an der GV in Langenthal in

	<p><i>Auftrag gegeben und wir werden es umsetzen.</i></p> <p><i>Jürg Rufer wurde von der Mitgliederversammlung nahezu einstimmig aus dem Vorstand abgewählt. Neu gewählt wurden hindessen Michael Rehmann und Werner Triet, die allen Anwesenden, so nehme ich wenigstens an, bestens bekannt sind. Mir steht nun ein loyaler Vorstand zur Seite, der meine Ideen und Überzeugungen mitträgt und unterstützt. Ein Vorstand der – so meine Überzeugung- kaum besser sein könnte. Wir alle haben dieselben Ziele, Ideologien und Überzeugungen. Wir engagieren uns für dieselbe Sache und glauben an die gleichen Werte. Wir sind in der Lage zu Diskutieren und zu kommunizieren. Unser gemeinsames Ziel ist eine offene und starke VSB und anstelle von Eigennütziger Politik und Personenkult soll unser Engagement der VSB und der Förderung der Bonsai-Kunst gelten“. Zitat Ende</i></p> <p>Der Einsatz der Helfer wird speziell verdankt und der Auftrag der GV an den Vorstand hervorgehoben. Mehrheitlich wird die Qualität der Räumlichkeiten und der Präsentation gelobt. Ebenso wurde das reichhaltige Händlerangebot begrüsst.</p>	
	<p>4. Mitgliederbestand, -werbung</p>	
<p>4.1</p>	<p>Neueintritte Bis heute konnten 62 neue Mitglieder gewonnen werden, davon 12 in Langenthal. Dieser Erfolg wird nicht zuletzt der Bäumliaktion zugeschrieben, welche das Interesse der Besucher weckt und deren Hemmschwelle es selbst zu versuchen, abbaut.</p>	
<p>4.2</p>	<p>Bäumli-Aktion Es wird vorgeschlagen diese Aktion zu institutionalisieren und bei jedem grösseren Anlass bzw. auf Antrag von AG's durchzuführen. Einige AG's sollten einen Stock von Pflanzen vorbereiten (in Schälchen pflanzen) und pflegen, damit immer genügend vorhanden sind und die Pflanzen durch die Aktion nicht zu stark geschwächt werden. Mit der Pflanze sollte eine Pflegeanleitung abgegeben werden.</p> <p>Der Vorstand wird den Vorschlag prüfen, macht aber darauf aufmerksam, dass so etwas nur mit Beteiligung der Mitglieder, insbesondere der AG-Leiter möglich ist.</p>	
<p>4.3</p>	<p>Ausstellung Bettlach RA wünscht sich für ihre Ausstellung vom 13. & 14.5.06 eine Vertretung der VSB und die Durchführung der Bäumliaktion.</p>	

	Sponsoring der Pflanzen durch die VSB ist denkbar.	GR
5	GV und nationale Ausstellung 2006	
5.1	<p>Ausstellungsort. Die Ausstellung und die Generalversammlung findet am 27./ 28. Mai 2006 in den Räumlichkeiten der Firma Zulauf statt. Das Gartenzenter stellt den AG's die Infrastruktur (Tische und Rückwände) kostenlos zur Verfügung. MR möchte die Ausstellung etwas kompakter gestalten als 2004.</p>	
5.2	<p>Aussteller Die AG-Leiter sind aufgefordert alle Mitglieder zu motivieren möglichst zahlreich an der Ausstellung teilzunehmen. Es sind auch die Bäume von Anfängern " gefragt, nicht nur „Spitzenbäume“ welche auf mögliche Einsteiger abschreckend wirken könnten. Das Anmeldeformular wird im Februarheft Bonsai kunst beigelegt.</p>	
5.3	<p>Swiss Award Es ist geplant die Bäume in verschiedenen Kategorien zu prämiieren. „Eigentümerin“ des SWISS-Award ist die VSB (nicht der Ausstellungsmacher) Der Veranstalter ist eingeladen den Anlass nach Möglichkeiten durch Sponsoring zu unterstützen. Die Bewertung muss durch eine neutrale Jury, welche mit der schweizerischen Szene nicht vertraut ist, erfolgen. Die Details werden noch ausgearbeitet.</p>	
5.4	<p>Verkaufsstände Es können keine Verkaufsstände aufgestellt werden, dafür ist der Eintritt gratis.</p>	
6.	Arbeitsgruppen	
6.1	<p>Austausch unter den AGß Offensichtlich ist es das grössere Bedürfnis, sich unter den AG-Leitern mehr auszutauschen und die Kontakte untereinander mehr zu pflegen als mit allen AG-Mitgliedern. Bis anhin fanden jährlich zwei Treffen statt (DK und Workshop) Der AG-Leiter Workshop wird als erstklassiger Anlass gelobt, welcher beibehalten werden soll. Ein drittes, ganztägiges Treffen wäre wünschenswert und müsste nicht zwingend bonsaispezifisch sein. Es wäre sinnvoll die Treffen in die Winterzeit zu verlegen (ausgenommen den Workshop) weil die Pflegearbeiten weitgehend eingestellt,- und deshalb eher gemeinsame Termine zu finden sind.</p>	
6.2	<p>DK Es wird beschlossen die DK weiterhin unter der Woche abzuhalten, jedoch auf Anfang November zu verschieben. Es muss ein Standort, welcher zentraler ist festgelegt werden (es</p>	

	könnte auch alternierend sein). Für die DK 2006 sind wir von der AG Biel eingeladen. Der Vorstand arbeitet genauen Modus aus.	
7.	AG Leiter	
7.1	AG Leiterentschädigung Der Vorstand schlägt vor den Verteil-Modus für die AG Leiterentschädigung beizubehalten, was von der DK einstimmig beschlossen wird.	
7.2	Workshop Der AG-Leiterworkshop findet am Samstag 29. Okt. 09.00Uhr in der HGKZ statt. Einladung der AG Zürich folgt.	
8.	Verschiedenes	
8.1	New Talent Contest Leider ist das Interesse am Wettbewerb stark rückläufig. Trotz mehrfachen Aufrufen konnte leider niemand für Arco 2005 begeistert werden. Es werden verschiedene Varianten von Austragungsmodi diskutiert. <ul style="list-style-type: none"> - Die Ag-Leiter selektionieren mögliche Teilnehmer für den Wettbewerb. Der Vorstand bestimmt. - Interessierte können Photos einreichen. Es muss grundsätzlich mehr Werbung gemacht werden. Anlässlich der Diskussion kommt Interessen auf und in der folge werden folgende Teilnehmer für Boningen (Sa. 8. Oktober) angemeldet. Kläui Roger Alleman Ruedi Joss Roger Heer Paul Berther Hugo Chris Mathis Die Juri, welche aus dem Vorstand besteht bewertet verdeckt, d.h. während den Arbeiten hat die Jury kein Zutritt und die Bäume werden mit Nummern versehen, sodass eine neutrale Bewertung gewährleistet ist. Es werden Fotos vor und nach den Arbeiten gemacht.	
8.2	WT verteilt ein Schreiben, welches er an Pius Notter verschickt hat. Der Brief bringt die masslose Enttäuschung von WT über Pius zum	

	<p>Ausdruck. Pius hatte bislang im Auftrag der VSB das alljährliche Kursprogramm zusammengestellt und in eigener Verantwortung mit Unterstützung der Fma. Zulauf AG auch durchgeführt. Nach seinem Ausscheiden aus der VSB hat Pius die, für das laufende Jahr bereits gebuchten Kurse von GR unter dem Vorwand es habe keine Anmeldungen gegeben, bei GR kurzfristig abgesagt. Den Interessierten VSB-Mitgliedern hatte er indessen mitgeteilt, die Kurse mit GR seien hoffnungslos überbucht und sie (die Kursteilnehmer) könnten für das einbezahlte Kursgeld dafür einen gleichwertigen Kurs bei ihm, bzw. seiner priaten Fma. Natural-service AG“ absolvieren.</p>	
8.3	<p>Die von J. Rufer angedrohten rechtlichen Schritte blieben aus. Durch das Verhalten von Pius erleidet die VSB keinen direkten Schaden, weshalb die Angelegenheit für den Vorstand erledigt ist.</p> <p>Sitzungsende 23.10 Uhr</p> <p>Für das Protokoll Werner Triet Aktuar</p>	

